

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

140 (20.5.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 140. Drittes Blatt.

Freitag, den 20. Mai

1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 29 855. II. Verkehrssperre betreffend.

Zum Zweck des Umbaus des im Zug des Kreiswegs Nr. 11 Stafforth-Büchenau liegenden Brückchens über den Dreckwalzbach wird dieser Weg für jeden Verkehr von heute an bis einschließlich 9. Juni l. J. gesperrt.

Karlsruhe, den 18. Mai 1904.

Großh. Bezirksamt.
Gülich.

Bekanntmachung.

Nr. 28 789. II. Das Baden im Rhein betreffend.

Nach der bezirkspolizeilichen Vorschrift vom 26. Mai 1865 ist das Baden im Rhein nur an den von der Ortspolizeibehörde bezeichneten Plätzen erlaubt. In Anwendung dieser Bestimmung machen wir darauf aufmerksam, daß der freie Rhein außerhalb des städt. Schwimmbades bei Marxau von der Ortspolizeibehörde nicht als Badeplatz bezeichnet und daß somit das Hinausschwimmen aus dem städtischen Schwimmbad in den freien Rhein verboten ist. Das Aufsichtspersonal ist angewiesen, jede Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot hierher zur Anzeige zu bringen.

Wir werden Zuwiderhandlungen gemäß § 75 R.St.G.B. bestrafen.

Karlsruhe, den 16. Mai 1904.

Großh. Bezirksamt.
Gülich.

Albrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 28 996. IV. Die Hundstaxe betreffend.

Wir machen darauf aufmerksam, daß

in der ersten Hälfte des Monats Juni (d. i. längstens bis 15. Juni)

jeder über 6 Wochen alte Hund bei der Steuereinnahmerei am Ort des Wohnortes oder des dauernden Aufenthalts des Besitzers anzumelden ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes in der ersten Hälfte des Monats Juni wieder aufgegeben wurde. Mit der Anmeldung ist die vorgeschriebene Taxe zu entrichten. Dieselbe beträgt für das vom 1. Juni 1904 bis 31. Mai 1905 laufende Taxjahr

- a. in Gemeinden von 4000 und weniger Einwohnern 8 M
- b. in Gemeinden von über 4000 Einwohnern 16 M

für jeden über 6 Wochen alten Hund.

Hat der Besitzer in keiner Gemeinde des Großherzogtums einen dauernden Aufenthalt, so beträgt die Taxe 8 M. In diesem Falle erfolgt die Anmeldung bei der Steuereinnahmerei am Orte des vorübergehenden Aufenthalts.

Für Hunde, die im Besitze des deutschen Reiches oder eines Bundesstaates stehen, ist eine Taxe nicht zu entrichten, dieselben sind aber gleichwohl bei der Steuereinnahmerei anzumelden.

Über 6 Wochen alte Hunde, welche nach dem 15. Juni bis zum 31. Mai des nächsten Jahres in Besitz genommen oder in die Gemeinde eingebracht werden, sind innerhalb 4 Wochen nach der Besitzerlangung oder Einbringung, Hunde, welche erst nach dem Anmeldetermin das Alter von 6 Wochen erreichen, innerhalb 4 Wochen nach diesem Zeitpunkt anzumelden.

Eine Anmeldung ist in diesen Fällen nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes vor Ablauf der vierwöchigen Frist wieder aufgegeben wurde oder wenn der Hund an die Stelle eines anderen von demselben Besitzer in der gleichen Gemeinde im laufenden Taxjahr schon vertaxten Hundes tritt.

Für Hunde, welche nach obigem im Laufe des Mai anzumelden sind, hat der Besitzer bei der Anmeldung am nächsten allgemeinen Anmeldetermin (erste Hälfte des Monats Juni) eine Taxe nicht zu entrichten.

Der Besitzer eines Hundes hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigentümer.

Wer die rechtzeitige Anmeldung eines Hundes unterläßt, hat neben der Taxe den doppelten Betrag derselben als Strafe zu entrichten.

Hunde, für welche die Taxe nicht rechtzeitig bezahlt wird, können eingezogen werden.

Hunde, die auf abgesonderten Gemarkungen gehalten werden, sind in derjenigen Gemeinde anzumelden, welcher die abgesonderte Gemarkung in steuerlicher Beziehung zugeteilt ist.

Karlsruhe, den 17. Mai 1904.

Großh. Bezirksamt.
Hofheinz.

Maier.

Bekanntmachung.

Nr. 28 996. IV. Die Hundstaxe betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Obige Bekanntmachung ist in der Gemeinde noch besonders in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Spätestens bis zum 1. Juli ds. J. ist gemäß § 4 der Verordnung vom 5. Mai 1896, „Die Hundstaxe betreffend“ (Ges.- u. Verordn.-Blatt 1896 S. 80), zu berichten oder Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 17. Mai 1904.

Großh. Bezirksamt.
Hofheinz.

Maier.

Warnung.

Nr. 9071. In dem Mittagsblatt der Badischen Landeszeitung vom 9. ds. Mts. ist unter der Aufschrift „Krebs, Magen- und Leberleiden“ neuerdings wieder eine Anzeige erschienen, in welcher ein gewisser A. Stroop in Neuenkirchen Auskunst über die Heilung dieser Krankheiten verspricht. Wer sich an Stroop wendet, wird durch Zusendung eines gedruckten Prospektes veranlaßt, falls er an verdächtigen Geschwulsten, inneren oder äußeren Wucherungen, an Magen- oder Leberschmerzen leidet, „die oft — manchem Kranken unbewußt — krebsartig seien“, ein angeblich seit 150 Jahren in dem Alleinbesitz der Familie Stroop befindliches Heilmittel zu beziehen, nämlich 3 Pulver, welche in bestimmten Zwischenräumen nach einander einzunehmen sind. Den Pulvern, für welche ein Betrag von 10 M. durch Nachnahme erhoben wird, liegt eine Gebrauchsanweisung bei, in welcher eine geheimnisvolle an mittelalterlichen Aberglauben erinnernde Prozedur beim Einnehmen vorgeschrieben wird. Ein heilender Einfluß auf ein wirkliches Krebsleiden ist bei den von Stroop empfohlenen Pulvern ausgeschlossen. Die von Stroop empfohlene Kur ist um so bedenklicher, als über dieselbe die kostbarste Zeit für die Inanspruchnahme wirklicher ärztlicher Hilfe verloren geht. Wir warnen deshalb eindringlich vor dem Bezug der Stroop'schen Pulver.

Karlsruhe, den 18. Mai 1904.

Der Ortsgesundheitsrat.
Siegriß.

Dr. Horstmann.

Bekanntmachung.

Nr. 8176. Die Schifffahrt auf dem Stadtgartensee betreffend.

Für die Bootsfahrten auf dem Stadtgartensee werden an der Schalterkasse beim Stadtgarteneingang Abonnementskarten ausgegeben. Das Abonnement kostet 60 Pfg. und umfasst 12 einviertelstündige Fahrten. Die Benützung solcher Abonnementskarten steht sowohl einzelnen, als mehreren Personen gleichzeitig zu, letzteren indes nur, sofern sie ein und dasselbe Boot benützen. Die Abonnementskarte hat 12 Abschnitte. Für jede Person wird beim Antritt der Fahrt ein Abschnitt durchlocht, für eine Fahrtdauer von mehr als einer Viertelstunde die entsprechende Mehrheit von Abschnitten.

Einzelskarten für Bootsfahrten auf dem Stadtgartensee zu 10 Pfg. für die Person und einviertelstündige Fahrt können nach wie vor dem Automaten am Bootshaus beim See entnommen werden.

Für Fahrten mit dem Motorboot, in welchem 8—10 Personen Platz finden, sind für eine Person und je eine Viertelstunde Fahrtdauer auch künftig 10 Pfg. — mindestens aber zusammen 60 Pfg. — zu zahlen. Die obigen Abonnementskarten berechtigen auch zur Benützung des Motorbootes mit der Maßgabe, daß in diesem Falle für je eine Person und einviertelstündige Fahrt zwei Abschnitte durchlocht werden.

Die Einzelskarten sind nach der Fahrt dem Bootswärter abzuliefern. Diefem ist unterfagt, Barzahlungen für Bootsfahrten anzunehmen oder Karten zu verkaufen.

Zur Verwendung bei Bootsfahrten am Abend werden durch den Bootswärter Lampens mit Stock und Licht zum Preise von 30 Pfg. für das Stück abgegeben.

Karlsruhe, den 2. Mai 1904.

Die Stadtgarten-Kommission.

Schnebler.

Lacher.

Bekanntmachung.

Der Postbericht der hiesigen Kaiserlichen Postämter für den Sommerdienst 1904, enthaltend eine übersichtliche Darstellung der gesamten abgehenden und ankommenden Postbeförderungsgelegenheiten sowie aller übrigen Posteinrichtungen in hiesiger Stadt, ist soeben erschienen und zum Preise von 40 Pfg. für das Exemplar beim Postamt I und bei der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung zu haben. Bestellungen nehmen auch die Postämter 2 (Bhf.) und 3 (Walldhornstr.) sowie die Briefträger entgegen.

Karlsruhe (B.), 18. Mai 1904.

Postamt I.
Demoll.

21.

Ferienkolonien

für arme, kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Die uns im vergangenen Jahre so reichlich zugesprochenen Beiträge lassen uns hoffen, auch in diesem Jahre offene Herzen und Hände für unser Unternehmen zu finden, und dadurch in den Stand gesetzt zu werden, im kommenden Sommer möglichst viele, arme, kränkliche Kinder zur Stärkung ihrer Gesundheit aussenden zu können.

Indem wir ebenso herzlich als dringend um Beiträge an Geld und Kleidungsstücken (für Kinder im Alter von 11—14 Jahren) bitten, erklären sich die Unterzeichneten gerne zur Entgegennahme von Zuwendungen bereit.

Schließlich erlauben wir uns noch auf den soeben zum Versand kommenden Jahresbericht mit dem Bemerkten hinzuweisen, daß derselbe auf unserer Geschäftsstelle — Kreuzstraße 15, Rektorat — unentgeltlich abgegeben wird.

Karlsruhe, den 20. Mai 1904.

Das Komitee:

Dr. Bähr, Medizinalrat, Kaiserstraße 223; Dr. Brian, Medizinalrat, Amalienstraße 79, Dr. Doll, prakt. Arzt, II. Vorstehender, Ritterstraße 26; Geier, Hauptlehrer, Bahnhofstraße 44; Föhrenbach, Geh. Oberregierungsrat, Karl-Friedrichstraße 15; Gabner, Oberlehrer, Durlacher Allee 16; Händel, Stadtrat, Stefanienstraße 37; Dr. Hoffmann, Stadtrat, Kriegstraße 11; Frau Kommerzienrat Höpfner, Kaiserstraße 14; Huber, Privatier, Kaiserstraße 185; Kändler, Geistlicher Rat, Erbprinzenstraße 14; Krehmann, Major a. D., Bismarckstraße 23; Frau Oberbürgermeister Lauter, Westendstraße 59; Dr. Müller, Medizinalrat, Baischstraße 2; Peter, Bankdirektor, Schatzmeister, Kreuzstraße 1; Rapp, Stadtpfarrer, Erbprinzenstraße 5; Dr. Resch, Stadtrat, Kriegstraße 29; Schneider, Geh. Kommerzienrat, Erbprinzenstraße 31; Schnebler, Oberbürgermeister, Karl-Friedrichstraße 10; Specht, Stadtschulrat, I. Vorstehender, Kreuzstraße 15; Frau Fabrikant Stapper, Fichtestraße 7; Steinmeh, Oberlehrer, Luifenstraße 19; Stroebe, Hofapotheker, Kaiserstraße 201; Dr. Troß, prakt. Arzt, Nowack-Anlage 13; Frau Geh. Rat Ulmann, Stefanienstraße 18; Williard, Baurat, Sofienstraße 35; Ziegler, Medizinalrat, Westendstraße 74.

Außerdem haben die Güte, Beiträge entgegenzunehmen: die Herren Geistlichen, die Herren Direktoren der Mittelschulen, Herr Direktor Ordenstein, Herr Rektor Dr. Gerwig und die Herren Oberlehrer der hiesigen Volksschulen.

Bekanntmachung.

Nr. 8447. Die Besetzung der Stelle des Gewerbe-
schuldieners betreffend.

Die Stelle eines Schuldieners der Gewerbeschule ist zu besetzen.

Bewerber, welche das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben dürfen, wollen sich unter Vorlage ihrer Papiere innerhalb 8 Tagen schriftlich beim Vorstand der Gewerbeschule melden.

Karlsruhe, den 17. Mai 1904.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Neuback.

Dünger-Versteigerung

für Monat Juni findet beim Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 am **Mittwoch, den 25. Mai** or., vormittags 9¹/₂ Uhr, statt.

Wohnungen zu vermieten.

* **Augartenstraße 47** ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, an eine kleine Familie oder einzelnstehende Person auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten.

21. **Eisenbahnstraße 12** sind Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern zu jedem annehmbaren Preis sofort oder später zu vermieten.

— **Georg-Friedrichstraße 30** ist eine schöne, der Neuzeit entsprechende 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche und Veranda per sofort oder später zu vermieten. Näheres Melandthronstraße 3, Bureau.

* 41. **Gerwigstraße 8**, 3. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Hardtstraße 47, Mühlburg**, ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Badezimmer mit Einrichtung, Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock oder beim Eigentümer, Vestingstraße 45, 3. Stock.

Hirschstraße 31 ist der 2. Stock von drei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit Koch- und Leuchtgas, sofort an kinderlose Leute zu vermieten.

51. **Klauprechtstraße 16** ist eine 3 Zimmer-Mansardenwohnung im Vorderhause per sofort zu vermieten. Preis 230 Mark.

— **Marienstraße 70** ist eine in der Winterstraße gelegene, geräumige Dreizimmerwohnung nebst Zugehör auf **sofort** oder **1. Juli** für jährlich 340 Mark zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Durlacher Allee 65,

Hinterhaus, 3. Stock, ist per sofort eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde um den Preis von **220 M.** zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre rechts. 31.

Zu vermieten.

31. **Kronenstraße 22**, gegenüber der Synagoge, ist ein Laden und Kontor mit oder ohne Wohnung per sofort oder später billig zu vermieten. Ebendasselbst ist die **Wohnung im 4. Stock**, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche usw., auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer im 3. Stock.

Hirschstraße 102

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Badezimmer, Fremden- u. Mädchenzimmer im 5. Stock nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Mietspreis 850 M. Zu erfragen Rheinbahnstraße 20, parterre.

Ostendstraße 4

schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. August zu vermieten. Näheres part. *

Zwei Läden

mit je 2 großen Schaufenstern und anstoßenden 3 Zimmern mit Küche, für Bureauzwecke sowie als Wohnungen geeignet, sind für **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres bei **Ludwig Weiß**, Friedrichsplatz 11. 41.

Wohnungs-Gesuch.

* Ruhige Familie (2 Personen) sucht Wohnung von 3—4 Zimmern in gutem Hause auf Sept. od. Okt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

31. Einfach möbliertes Zimmer mit gutem Bett ist auf 1. Juni an einen anständigen jungen Mann oder ein Fräulein zu vermieten: **Wilhelmstraße 30**, beim Werderplatz.

* **Pullistraße 16** ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit sehr schöner Aussicht sofort oder auf 1. Juni zu vermieten.

Walldstraße 19

ist ein nach dem Hof gehendes, möbliertes Zimmer sofort oder später sehr billig zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer mit Pension.

* **Sofienstraße 35**, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension per 1. Juni zu vermieten.

Kost und Wohnung.

* Ein jüngerer, anständiger Arbeiter erhält Kost und Wohnung. Auch erhalten noch einige Herren guten bürgerlichen Mittags- und Abendisch: **Kronenstraße 34**, eine Treppe.

Zimmer-Gesuch.

* **Auf 1. oder 15. Juni** wird von einem Herrn ein **größeres** oder **2 kleinere**, schön möblierte Zimmer in der Nähe des Marktplatzes zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4236 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

30 000 M.

auf II. Hypothek gesucht.

Kaufpreis **Mk. 170 000**, I. Hypothek **Mk. 70 000**. Angebote unter Nr. 4241 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

[2] III.

Zu 5% Zins

sind 25 000 bis 27 000 Mark auf II. Hypotheken, auch geteilt, zu vergeben. Gesl. Offerten unter Nr. 4263 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

10 000 oder 12 000 Mark

zu 4 1/2 % event. auch zu 4 3/4 % von durchaus pünktlichem Zinszahler auf II. Hypothek gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 4266 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herzliche Bitte.

2.1. Welch edelbesender Kapitalist würde einer ehrlichen und fleißigen Familie, welche durch eine besitzsamtl. Auflage in Not geraten ist, mit 2000 Mk. auf 1 bis 1 1/2 Jahr ausbelfen gegen 6-7 % Zins? Das Kapital würde als Hypothek innerhalb 78 % der Schätzung auf ein gut rentierendes Haus in bester Lage in Karlsruhe als Sicherung eingetragen. Offerten unter Nr. 4257 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.1. Gesucht wird für sofort oder auf 1. Juni ein fleißiges, braves Mädchen für häusliche Arbeiten. **Frauenarbeitschule, Gartenstraße 47.**

— Ein Mädchen, welches Zimmer reinigen, bügeln und nähen kann, findet sofort oder auf 1. Juni Stelle. Näheres Bismarckstraße 41 III.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den Hausarbeiten unterzieht, findet sogleich oder auf 1. Juni Stelle: Kaiserstraße 67. Zu erfragen im Eckladen.

3.1. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht. Näheres Amalienstraße 34 im Laden.

2.1. Ein in allen Hausarbeiten tüchtiges Mädchen wird zu einer kleinen Familie (2 Personen) auf sofort oder 1. Juni gesucht; sehr angenehme Stelle, sehr gute Behandlung: Kaiserstraße 205, 3 Treppen rechts.

Ein kath., tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf sofort oder später gute Stelle: Rüppurrerstraße 29a, parterre links.

* Gesucht sofort ein fleißiges Mädchen oder eine Frau zum Spülen, sowie eine Näherin, welche das Ausbessern der Wäsche versteht: Kronenstraße 29.

C. Eine jüngere Köchin, die gerne den Sommer über mit aufs Land geht, findet bei kleiner, besseren Familie sehr gute Stelle bei hohem Lohn, Zimmermädchen nebenbei. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

* Ein jüngeres, williges Mädchen findet auf sofort oder später gute Stelle. Denselben wäre Gelegenheit geboten, sich in allen Zweigen des Haushaltes auszubilden. Näheres Eisenlohrstraße 8.

* Ein anständiges Mädchen, welches einer guten Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird als Aushilfe in kl. Haushalt gesucht. Zu erfragen Rießstahlstraße 4, 1. Etage.

C. In bürgerlichen Haushalt, kleine, kinderlose Familie, wird ein fleißiges, williges Mädchen gesucht, das etwas kochen kann und gerne Zimmerarbeit verrichtet. Lohn 45-50 M. Eintritt sogleich oder aufs Ziel. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.

Einfache Köchin

sofort gesucht. Monatslohn 30-35 Mark.

Alte Branerei Prinz,
Herrenstraße 4.

Gesucht

wird auf 1. Juli ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zu erfragen Steinstraße 21 im zweiten Stod.

Gesucht

ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.

A. Bauscher, Kaiser-Allee 41.

Eine Kellnerin

und eine Aushilfe können sofort eintreten.

* „Palme“, Leisingstraße 40.

[3] III.

Buchhalter-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiger Comptoirist wird für ein lebhafte Detailgeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen werden unter Nr. 4259 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Friseurgehilfe

zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

F. 2 Köche, 2.2.
1 Weißkchin,
8 Aushilfskellnerinnen sofort gesucht.
Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.

! Stellungsuchende ?

Männliche und weibliche
aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter Angebote durch die „Deutsche Vakanzpost“, Esslingen.

Lehrstelle.

— In meinem Waren-Agentur-, Wein-, Thee- und Fourage-Geschäft ist per sofort oder später eine Lehrstelle zu besetzen.

Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

2.1. Ein junger, kräftiger **Hausbursche** mit guten Zeugnissen per sofort in dauernde Stellung gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 31.

* **Jüngeres Buffetfräulein** sucht auf 1. Juni Stellung. Offerten unter Nr. 4237 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, sucht Stellung auf 1. Juni. Offerten unter **K. O. 73** bahnhofslagernd. *2.1.

C. **Zimmermädchen,** ein gewandtes, welches nähen, bügeln u. fernbieren kann, sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle, würde auch gerne zu größeren Kindern Stellung annehmen.

Kinderfräulein, Norddeutsche, aus guter Familie sucht Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 29.

*2.1. Eine Witwe, welche in der **Krankenpflege** erfahren und auch im Haushalt tätig ist, sucht Stelle. Gesl. Offerten unter Nr. 4247 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lagerist, in der Kolonialwarenbranche durchaus firm, sucht per sofort Stellung. Gesl. Offerten unter Nr. 4235 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

50 Mark Belohnung demjenigen, der technisch gebildetem jungen Mann dauernde Stellung nachweist. Offerten unter Nr. 4240 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Schreib-Aushilfe** in Englisch, Deutsch und Französisch, sowie Ausführung von Zeichnungen (sauber und korrekt) sucht als Nebenbeschäftigung ein junger Mann. Offerten unter Nr. 4254 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gardinen werden gut und billig aufgemacht. Reparaturen an Polstermöbeln und Betten bei nur guter Arbeit ganz enorm billig. **H. Staidlinger,** Tapezier, Goethestraße 4, Hinterhaus II. *3.3.

Für jede Art **Plisseebrennerei** empfiehlt sich **Färberei Kramer, Karlsruhe.**

Bodenteppiche,

Läufer etc. werden sauber gereinigt.

Färberei Printz, Karlsruhe.

* Im Aufarbeiten von Möbeln aller Art, sowie im Aufmachen von Vorhängen, im Zimmertapezieren und Legen von Linoleum empfiehlt sich

Emil Walter, Tapezier u. Dekorateur,
Amalienstraße 5, Hinterhaus.

Ebenfalls werden eine gebrauchte Nähmaschine und eine Rohhaarzupfmachine zu kaufen gesucht.

Posamenten

für Konfektion werden nach Journal gefertigt. Ebenso für Möbel zc. Auch Reparaturen.

L. Voit,

6.4. Schillerstraße 6.

Sonnenschirme

werden binnen 3 Stunden gereinigt.

Chem. Wäscherei Friedr. Burg,
Akademiestraße 26.

Körbe, Siebe und Stühle

werden billig geflochten und repariert. Auf Verlangen wird die Arbeit abgeholt.

* **M. Ebert, Marktgrafenstraße 36, Hinterh.**

Das Putzen und Reparieren

von Näh-, Wasch-, Bring- und Messerputzmaschinen sowie von Kinder- u. Krankenwagen wird prompt und billig besorgt.

Nähmaschinenlager und Reparaturgeschäft von **Karl Gerndorf, Mechaniker,**
Herrenstraße 33, Laden.

Haus-Verkauf.

— Ein gut rentierendes Haus mit großem Hof und breiter Einfahrt in der Südstadt, worin Käufer mit einem Stockwerk frei wohnt, ist aus erster Hand zu verkaufen oder auch gegen einen Bauplatz oder ein Einfamilienhaus zu vertauschen. Offerten unter Nr. 4063 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen wegen Todesfall:

neuerbautes herrschaftliches Haus mit Einfahrt und Garten (Raum für Stallung), gelegen im allerfeinsten ruhigen Innern der Stadt, dicht beim Groß-Schloß und Hoftheater, 3 Minuten von der elektr. Straßenbahn (Kaiserstraße W). Ausgestattet mit allem Komfort der Neuzeit, Bad, Koch- u. Leuchtgas, Spülhystem, elektr. Klingel und Sperrvorrichtung, Parkettböden, Vorfenster, Hydranten-Anlage bis unteres Dach, Balkon und Veranden. Selten günstige Gelegenheit für begüterte Herrschaften, ein vorzügliches Objekt, höchst preiswert zu erwerben, welches infolge des unaufhaltamen Wertzuwachses dieser Lage auch als Kapitalanlage zu betrachten ist. Je nach Anzahlung könnte Rest zu 4 % stehen bleiben. Selbstreflektanten erfahren alles Nähere auf gesl. Offerten unter Nr. 4067 an das Kontor des Tagblattes. 3.2.

*3.1. Für einen pens. **Beamten oder Privatier** ist ein nettes, neues

Ein- oder Zweifamilienhaus

in einer Amtsstadt bei Karlsruhe, von wo aus die Residenzstadt mit der elektrischen Bahn leicht erreicht werden kann, billig zu verkaufen.

Bei einem Kauf werden Wertpapiere zum höchsten Kurs an Zahlungsstatt angenommen. Anfragen befördert unter Nr. 4242 das Kontor des Tagblattes.

Die Wirtschaft

*3.1. beim **Sedtwigs-Hof** mit 2400 qm Obstgarten und Anlagen ist zu verpachten event. unter den günstigsten Bedingungen billig zu verkaufen oder gegen ein Haus hier zu vertauschen. Näheres Ettlingerstraße 27 II.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein gut rentierendes Haus in der Oststadt mit Spejereiladen ist zu verkaufen; für einen Friseur wäre das Anwesen gut geeignet. Offerten unter Nr. 4264 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein sehr gut rentierendes Haus ist in sehr guter Lage unter der Schöpfung sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4262 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze

in der Süd-Weststadt, mit 3 Stöck. Bebauung, per qm 22 und 30 Mark zu verkaufen.
Carl Dieh, Herrenstraße 34.

Bauplatz-Verkauf.

* In feinsten südwestlicher Lage ist ein Bauplatz ohne Anzahlung zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 4268 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein Kochherd mit Kupferschiff, ein Ofen, Junfer & Kuh Nr. 3, und ein großer Spiegel sind wegen Umzug zu verkaufen: Karlsstraße 30, 3. Stod.

* 3.3. Möbel sehr billig zu verkaufen: feiner, neuer, pol. Vertiko mit Spiegelaufl. 40 M, feiner, neuer, pol. Schreibtisch mit grünem Tuch 38 M, eleganter, neuer Kameltaschendiwan, gut gearb. 52 M, sehr gut erhaltene, pol. Bettstelle m. Kost u. Polster 22 M. Näheres Goethestraße 49, 2. Stod rechts.

* 2.1. Schwänenstraße 20, 2. Stod, sind 1 großer eichener Garderobe oder Weißzeugschrank 60 M, 1 großer tann. Garderobe oder Weißzeugschrank 35 M, 2 Kopierpressen mit Tischen sowie 2 gut erhaltene Bettstellen mit Kasten, Matratzen und Keilissen zu verkaufen.

* Ein gut erhaltener Kinderliegwagen ist billig zu verkaufen: Waldhornstraße 14 im 5. Stod rechts.

Pianino

gut erhalten, schwarz poliert, ist wegen Todesfall sofort billig zu verkaufen. Näheres im Pfarrhaus Reichenbach bei Ettlingen.

Zu verkaufen.

2.2. Vertiko, neu, mit Aufsatz, poliert, 38 M, eine nußbaumene Bettstelle mit Kost und Matratze, ein eiserner Waschtisch, ein Blumentisch sind zu verkaufen: Hirschstraße 16, parterre.

Diwan,

neue, hartholz. Gestelle, gut in Crin d'Afrique gepolst. v. 30 M an, feine Blüschdiwans 45 M, hochf. Kameltaschen m. Kopshaar nur 55, 64 u. 68 M, Ottomanen 32 M, Garnituren v. 90 M an. Kein Laden, daher billigste Preise nur bei N. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56. Gute, solide Arbeit. Aufarbeiten v. Betten u. Polstermöbeln billig. * 2.2.

Polstermöbel.

3.1. Garnituren, Kameltaschen- und Stoff-Diwans, Sofas, Rüste und Matratzen aller Art, sowie kompl. Aussternern sind billig zu verkaufen (alles in Hartholzgestellen und bestem Material gearbeitet) bei Wilhelm Seiter, Amalienstraße 75.

Kassenschränke,

2 größere und ein kleiner, sind billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4178 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Gelegenheitskauf.

* 3.2. Eine ganz neue Schneider-Nähmaschine sowie ein beinahe noch neues Fahrrad sind billig zu verkaufen. Näheres bei N. Martin, Gartenstraße 16 b.

Gasherd,

sowie eine solid gearbeitete Zinkbadewanne sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 24 II.

Kleine Kinderanzugsteuer,

fast neu, ganz weiß, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.2. Billig zu verkaufen

sind ein Diwan, beinahe neu, Wert 90 M, Verkaufspreis 52 M, sowie ein kleines Kanapee und eine Matratze: Werderstraße 35, Hinterhaus I.

Seltener Gelegenheitskauf!

* Eine neue englische nußbaum helle Schlafzimmer-Einrichtung mit Bildhauerarbeit, bestehend aus:

2 Bettladen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten und Toilette-Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, um den billigen Preis von 350 M. zu verkaufen: Waldstraße 14, parterre.

Zu verkaufen.

* Ein Diwan 25 M, 1 eintür. Schrank 13 M, 1 Salontisch 14 M, 1 Trumeau mit Stufe 35 M, 3 polierte Stühle, Stück M 1.50, 1 Nachttisch 3 M, 1 eleganter, altdeutscher Diwan, 1 Chaise-longue mit Decke, 1 Küchentisch 5 M, alles sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stod rechts.

Ein gut erhaltenes Bett

ist billig zu verkaufen: Umlandstraße 27, 1. Stod.

Zu verkaufen

ein Ladentisch, ein großer Schaf: Hirschstr. 31.

Smyrna-Teppich-Verkauf.

Ein prachtvoller roter Smyrna-Teppich, fast neu, ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Kochherde

werden schnellstens und billigt abgeändert und unter Garantie repariert: Amalienstraße 43. 3.2.

Sparföcherde

wegen großem Vorrat riesig billig zu verkaufen: Amalienstraße 43. 3.2.

Gaslüfter,

ein fünfarmiger, beinahe neu, ist billig zu verkaufen. Näheres Dorfstraße 5, 1. Stod.

2.1. Eine gut erhaltene**Badewanne**

ist zu verkaufen: Ruppurrerstraße 13 III.

Krankenfahrsstuhl

mit Handbetrieb, Fabrikat Krause, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

2.1. With. Göhler, Karlsruhe, Waldstraße 40 c.**Ein gut erhaltener Sportwagen**

und ein Kinderliegwagen sind zu verkaufen: Bahnhofstraße 54 im ersten Stod. * 2.1.

Prima Wasserschlauch,

circa 50 m, 13 mm und 19 mm weit, wird billig, auch in kleineren Längen, abgegeben. Offerten unter Nr. 4261 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

Salon-Petroleumleuchter,

wie neu, schwarz mit Kupfer, 5 Lampen, billigt zu verkaufen: Werderstraße 7.

Fahrrad,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Schützenstr. 60, Hinterh., 2. Stod. * 2.2.

Fahrrad.

* Ein gut erhaltenes Herrenfahrrad ist billig zu verkaufen: Kronenstraße 1 L.

Fahrrad-Verkauf.

* Ein gutes Fahrrad ist um den billigen Preis von M 40.— zu verkaufen: Werkstätte Bürgerstraße 1.

Fahrräder zu verkaufen.

2.1. Ein sehr elegantes, wenig gefahrenes Damenrad (Modell Adler) sowie ein extra starkes schönes Herrenrad mit ganz neuem Freilauf, für einen Geschäftsmann passend, sind zu verkaufen: Kaiserstraße 205, 3 Treppen rechts.

Damenrad,

sehr gut erhalten, billigt zu verkaufen. Näheres Sofienstraße 81 b, 4. Stod. *

Gepäd-Dreirad,

sehr gut im Stande, hat billig zu verkaufen

With. Göhler, Karlsruhe,

* 2.1. Waldstraße 40 c.

Automobil,

dreifüßig, zu vermieten. Offerten unter H. L. postlagernd erbeten.

Leere Fässer.

2.1. Eine Anzahl gute Südweinfässer wegen Platzmangel sofort billig abzugeben. Näheres Sofienstraße 60 im Hofe rechts.

Papagei!

— Ein gelehriger, gut sprechender Papagei ist mit Käfig billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*** 2.2. Deutsche Schäferhunde,**

zwei 8 Wochen alte und ein Jahr alter (Rüde), sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*** In Ettlingen im Gasthaus zur Sonne**

sind schöne Rebspfähle sowie Rosenpfähle und Bohnensteden jederzeit billig zu haben.

Butterfett.

* Garantiert reines Tafelbutterfett per Pfund 1,20 M, bei Mehrabnahme billiger, ist zu verkaufen: Schützenstraße 83.

Bauplatz gesucht

gegen welchen ein Haus in der Jollystraße in Tausch genommen wird. Offerten mit Angabe von Lage, Größe und Preis des Bauplatzes unter Nr. 4130 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 7.6.

Zu kaufen gesucht.

Zwei kleine oder ein großer Tisch, ungefähre Gesamtgröße 80—90 cm breit und 2 m bis 2,30 m lang, werden zu kaufen gesucht. Beschreibungen mit Preisangaben Marktgrafenstraße 41, part., erbeten. *

Gartengeräte,

als: Werkzeuge, Schläuch, Bohnenstangen etc. zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4191 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Gebrauchte Kopfhaarmatratze

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4239 an das Kontor des Tagbl. erbeten. * 2.1.

[4] III.

Modes.

Das **Putzgeschäft** von **A. Herrmann** ist von Waldstraße 62, 3. Stock, nach **Sofienstraße 35, parterre**, verlegt.

Sämtliche Güte werden vorge-rückter Saison halber zu **ermäßigten Preisen** verkauft.

Französ. Champagner

(Zollersparnis halber in Deutschland fertiggestellt).



Bisinger & Co.
Ay Champagne - Sablon-Metz.

Anerkannt feine Qualitäten.

General-Vertreter für Baden

Carl Weisser,

Stefanienstrasse 21. Telephon 1173.

„Steinhäger“

Nr. 1: $\frac{1}{2}$ Kg. M. 2.25, $\frac{1}{3}$ Kg. M. 1.25, $\frac{1}{4}$ Kg. 70 Pfg.,
Nr. 1: $\frac{1}{2}$ Kg. M. 2.—, $\frac{1}{3}$ Kg. M. 1.15 empfiehlt

Waldstr. 45 E. Dörflinger.



J. SORIN & Co.
COGNAC

feinste franz. Marke, in Originalflaschen und Gebinden ab hiesigem Transitlager empfiehlt das Generaldepot für Süd-deutschland. — **Detail-Verkauf in den bekannten Niederlagen.**

Rudolf Oberst, Sofienstr. 60.
31. Telephon Nr. 1290.

Neue ital. Kartoffeln

gutkochende Ware,
per Pfund 12 Pfg.
heute eingetroffen bei

Gustav Bender,

vormals Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Egypter Zwiebeln!

neue schöne Ware, à Str. M. 7.50 und Knoblauch,
silberweiß, à Pfd. 10 Pfg. offeriert!

Josef Rechner, Großhandlung,
Herzheim (Pfalz).

26.1.
[5] III.

Gebrannte Kaffees

in Brenner neuesten System's gebrannt, wodurch das Aroma vollständig entwickelt und gebunden, sowie ein gleichmäßiger Brand erzielt wird. Durch fachgemäße, ausprobierte Mischung und günstige Einkäufe, sowie großes Lager in Rohkaffees bin ich in der Lage, vorzügliche Qualitäten in allen Preis-lagen zu liefern und lade ich zu einer Probe ergebenst ein, indem ich überzeugt bin, daß, wer denselben probiert hat, ein treuer Kunde bleiben wird.

Bei mir gekaufte Rohkaffees werden von 20 Pfund an gratis gebrannt. 3.1.

Albert Salzer,

Telephon 1357. Kaiserstraße 140.

Auf kommende Festtage empfehle

H. Banonner Schinken,

sowie

H. kleine Nußschinken.

Gustav Bender,

vormals Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Prima selbstgemachte

**Suppen- und
Gemüsenudeln**

per Pfd. 70 Pfg. sowie

Kartoffelbrot

empfehlen

Karl Appenzeller,

2.1. Amalienstraße 27.



Allerfeinste,

wirklich lebendfrische

Holl. Schellfische }
" Cablian } sehr billig,

echte Schwesinger }
I^a Tafelspargeln } 50 Pfg.,

feinste Matjes-Seringe,

" Malta-Kartoffeln,

prämierte Tafelbutter Mk. 1.20,

fette süße Kochbutter Mk. 1.08,

Trink-Eier, hochfein, 2 St. 11 Pfg.

bei

Friedrich Faust,

Amalienstraße 37,

nächst der „goldenen Krone“.

Delikatessen-Konsum.

**Junge Tauben,
" Sahnen.**

Lachs in Gelee $\frac{1}{4}$ Pfund 30 Pfg.,
Kal in Gelee $\frac{1}{4}$ Pfund 30 Pfg.,
Sering in Gelee $\frac{1}{4}$ Pfund 15 Pfg.,
Sardellen- und Anchovis-Butter,
ital. Salat mit ffr. Mayonnaise, stets direkt
auf Eis ausgestellt.

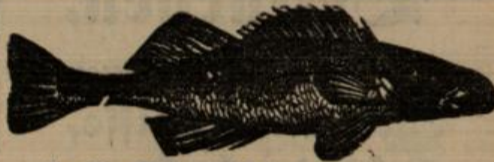
Schinken $\frac{1}{4}$ Pfund 50 Pfg.,
frische Cervelatwurst $\frac{1}{4}$ Pfd.
35 Pfg.

Für Touren: Landjäger, Salami, Cer-
velatwurst, Mettwurst, Dresdener
und Appetitwürstchen etc.
empfehlen

Jos. Blatz,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.
NB. Auf Rabatt-Scheine 5% Rabatt.

Delikatessen-Konsum.



Holl. Schellfische,

Kabeljau,

Rotzungen,

Merlans,

Rheinsalm,

Seeforellen,

Ostender Soles,

Maisfische,

Blaufelchen,

lebende Bachforellen,

" Hummern

empfehlen

R. Haas

Hirschstraße 31 und auf dem Markte.

Telephon 1449.

Geflügel und Wild stets vorrätig.

Eis-Konserven.

Südweine.

Obst- u. Gemüsehandlung

Eigelshoven,

Wilhelmstraße 30. Telephon 1913.

Spargeln,

30 und 40 Pfg. per Pfund, bei
Mehrabnahme billiger, empfiehlt

Obiger.

*2.1.

Sommer-

Malta-Kartoffeln,

prima Ware, per Pfund 15 Pfg., empfiehlt

J. Markus, Leopoldstraße 37.



Jean Kissel,

M. L. Beck's Nachf.,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,
empfiehlt prachtvolle

Holländische Angel-Schellfische,
Cablian, Rotzungen, Ostender
Seezungen, Turbots, Maifische,
Rheinalm, Blaufelchen.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln,
Matjes-Seringe.

Kapannen, Hahnen, Tauben.

Frische Spargeln.

Delfarben,

strichfertig, zum Gebrauch hergerichtet,

Lacke u. Firnisse,
Fußbodenlacke,
Strohputzlacke

in allen Farben empfiehlt 21.

Albert Salzer,

Telephon 1357. Kaiserstraße 140.

August Gehrig,

Möbelfabrik,

14 Belfortstraße 14, Hoflieferant.

Wegen Räumung der Magazine

vollständiger Ausverkauf

aller Art Möbeln in anerkannt feinsten,
gebiegenster Ausführung zu billigsten Preisen.

Weitere

10% Rabatt bei Barzahlung 10%.

Anfertigung auf Bestellung in bisheriger
Weise. 9.1.

Ausverkauf.

Einwickel- u. Packpapier,
Tüten und Papiersäcke
werden billig abgegeben bei

A. Meißner,

Waldhornstraße 21.



Gasthaus zu den 3 Königen

(Ecke d. Kreuz-
u. Hebelstr.)

Heute
Freitag
morgens
Wellfleisch
und
Sauerkraut

abends

Leber- u. Griebenwürste, Schinkenwurst.

Samstag roten u. weißen Schwarten-
magen empfiehlt

Karl Weißinger.

NB. Auch ist fortwährend guter Mit-
tagstisch zu haben.

Eine Razzia

hält jede Hausfrau im Jahre einige Mal und nament-
lich im Frühjahr ab, um das Ungeziefer, wie Wanzen,
Schwaben, Motten etc. nicht aufkommen zu lassen,
und dazu soll sie nur das — überall bekannte
Thurmelin, welches durch Apotheken, Drogen und
Kolonialwarengeschäfte bezogen werden kann, ver-
wenden. Thurmelin ist nur echt in Gläsern mit
der Schutzmarke „Kammerjäger“.

Lohr. Mitteilungen aus der Stadtrats-
sitzung vom 17. Mai 1904.

Der Entwurf einer mit dem 1. Oktober d. Js. in
Kraft tretenden neuen Wasserbezugs-Ordnung des
städtischen Wasserwerks wird nach den Anträgen der
Gas- und Wasserwerkskommission angenommen.

Bei Großherzoglichem Bezirksamt wird die Er-
lassung einer ortspolizeilichen Vorschrift folgenden
Wortlauts beantragt: „Fahnen, Guirlanden und
andere Verzierungen, sowie alle Sachen, welche den
elektrischen Strom weiter zu leiten geeignet sind,
müssen so angebracht werden, daß eine Berührung
mit den Stromleitungs- u. Querdrahten der Straßen-
bahn nicht stattfinden kann“. Es kann nämlich
unter den jetzigen Verhältnissen vorkommen, daß
infolge der Berührung von Fahnen und dergleichen
mit den Leitungsdrähten der Straßenbahn, nament-
lich bei feuchtem Wetter, eine Ableitung des elektri-
schen Stromes bewirkt wird und Menschenleben da-
durch in Gefahr kommen.

Der Stadtrat hat beschlossen, unter den hier an-
fälligen Architekten u. Ingenieuren einen Wettbewerb
zur Gewinnung eines den modernen Anforderungen
entsprechenden Ortsbauplanes für die wichtigsten
Stadterweiterungsgebiete (insbesondere auch das
durch Verlegung des Bahnhofes freierwerdende Gelände)
auszuschreiben. Zur Prämierung der Entwürfe
sind 7000 M. zur Verfügung. In das unter dem
Vorsitz des Oberbürgermeisters bzw. seines Stell-
vertreters, des I. Bürgermeisters, zu bildende Preis-
gericht werden berufen die Herren Stadtrat Schüssler,
Stadtrat Williard, Oberbaurat und Professor
Baumeister, Architekt und Professor Fischer —
Stuttgart, Architekt u. Professor Hocheder — München
und Herr Stadtbaurat Schüß.

Der Stadtrat sah sich im vorigen Jahre genötigt,
die Verträge mit der Unternehmerin der Maurer-
und Steinbauer-Arbeiten für den Neubau des städti-
schen Krankenhauses wegen unbefriedigender Leistungen
aufzuheben und gegen die Unternehmerin (Firma
Jäger & Rumpf in Hanau), welche die Befugnis
der Stadtgemeinde zu diesem Vorgehen bestritt, Klage
beim Großh. Landgericht Karlsruhe auf Feststellung
des Rechts der Stadtgemeinde zu erheben; die be-
klagte Firma hat dagegen ihrerseits gegen die Stadt-
gemeinde eine Klage auf Entschädigung im Betrage
von 360 000 M. erhoben. Nach Erhebung eines
Sachverständigengutachtens hat sich nun die Firma
Jäger & Rumpf zu einem Vergleich bereit erklärt,
wonach sie in die Auflösung ihrer Verträge unter
Verzicht auf ihre Entschädigungsforderung einwilligt,
während die Stadtgemeinde an die Firma lediglich
die bereits ausgeführten Arbeiten bezahlt, soweit
dieselben nicht nach dem Gutachten der 3 vom Ge-
richt bestellten Sachverständigen wegen Mangelhaftig-
keit abgebrochen werden müssen. Die Stadtgemeinde
verzichtet auf die von ihr geltend gemachte Entschä-
digungsforderung, die sich auf die Preiserhöhung
bezieht, welche bei späterer Vergebung der Arbeiten
sich ergeben hat. Von Gerichtskosten hat die Stadt-
gemeinde 1/3 zu tragen. Der Stadtrat stimmt diesem
Vergleich zu.

Die Bürgervereine der Südstadt, der Oststadt, der
Südweststadt und der Weststadt haben eine Abschrift
ihrer bei der II. Kammer der Landstände eingereich-
ten, gegen die Einführung einer Wertwachstumssteuer
gerichteten Petition dem Stadtrat mit dem Ersuchen
mitgeteilt, bei der Kammer und der Großh. Staats-
regierung in gleichem Sinne vorstellig zu werden.
Der Stadtrat beschließt, die Herren Abgeordneten
der Stadt zu bitten, sich gegen die fragliche Steuer
auszusprechen, die auch nach Ansicht des Stadtrats,
abgesehen von den technischen Schwierigkeiten der
Durchführung, die größten Mißstände u. Ungerechtig-
keiten zur Folge haben muß.

Von dem eisenbahnartigen Gelände zwischen der
Wiesen-Straße und der zukünftigen Windelmann-
Straße sollen etwa 1230 qm im Wege des Eintauschs
von städtischem Gelände ebenfalls erworben werden.
Für das von der Großherzoglichen Eisenbahnver-
waltung zur Durchführung der Windelmann-Straße
noch weiter zu erwerbende Gelände im Maßgehalt
von 750 qm sollen seitens der Stadtgemeinde 2 M.
für den qm vergütet werden.

Auf Ansuchen des katholischen Stiftungsrats der
katholischen Gesamtkirchengemeinde stimmt der Stad-
trat der beabsichtigten Aufstellung von Altären an-
lässlich der diesjährigen Fronleichnamspredigt auf
den auch in früheren Jahren zu diesem Zwecke be-
nutzten städtischen Plätzen zu. Die aus gleichem
Anlaß gewünschten Dekorationsgegenstände werden
aus städtischen Beständen leihweise abgegeben. Bei
dieser Gelegenheit erucht der Stadtrat das Groß-
herzogliche Bezirksamt um einen Bescheid auf seine
Vorstellung vom 14. Juli v. Js., worin das Großh.
Bezirksamt gebeten wird, in Zukunft dafür Sorge
zu tragen, daß die Fronleichnamspredigt einen
Weg nimmt, welcher die Einstellung des Betriebes
der städtischen Straßenbahn nicht erfordert.

Gegen das Baugesuch des Karl Müller hier —
Errichtung eines Wohnhauses Sofien-Straße 77 —
werden Einwendungen nicht erhoben, sofern gewisse
Bedingungen erfüllt werden.

Der Karnevals-Gesellschaft „Ampel“ hier wird die
Abhaltung eines Badfestes im städtischen Banwald
beim Engischen Eiseller Sonntag, den 5. Juni d. Js.,
nachmittags von 3 Uhr an, gestattet.

Dem Komitee für Massenverbreitung guter Volks-
literatur wird ein Beitrag von 50 M. aus der
Stadtkasse bewilligt.

Die auf 18. Oktober zur Erledigung kommende
Stelle eines technischen Gehilfen bei den städtischen
Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken wird dem
Herrmann Müller, früherem techn. Gehilfen bei
diesen Werken, z. Zt. beim 1. Bad. Feld-Artillerie-
Regiment Nr. 14, übertragen.

Die Gesuche des Wirts Johann Förster hier
um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer
Schankwirtschaft mit Branntweinschank auf der
Fahradbahn von Levi & Lammle an der Dur-
lacher Allee und des Damenschneiders Emil Bär
um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer
Schankwirtschaft mit Branntweinschank Kaiser-
straße 26 werden dem Großh. Bezirksamt unter
Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich der Er-
richtung von Wirtschaften an den genannten Orten
vorgelegt. Das neuerliche Gesuch des Wirts Fried-
rich Schauselberger um Erlaubnis zur Errichtung
und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Brannt-
weinschank in seinem Hause Winter-Straße 20 wird
durch Aufschlag an der Verkündigungsstafel zunächst
zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Vergeben werden: die Ausführung von Erdarbeiten
zu Umplasterungen im Schlacht- und Viehhof an
die Firma Breidenbach & Braun hier, die
Herstellung der elektrischen Bühnenbeleuchtung im
Stadtgarten-Theater an die Allgemeine Elektrizitäts-
gesellschaft, Installationsbureau Karlsruhe, das Auf-
richten der Kandelaber und Laternen an die Firmen
D. Schurth, Georg Haberstroh, Ferdinand
Gretter und Josef Schindler hier, die Lieferung
von Gasbahnenklüffeln für die städtischen Gaswerke
an die Karlsruher Eisen- und Metallgießerei, G. m.
b. H. hier, die Lieferung von Dienstkleidungen für
die städtischen Straßenbahnbediensteten wie folgt:
Luchtröcke und Luchthosen an die Firma Jakob
Holzwarth hier, Tuchmäntel an die Firma
Schroder & Fränkel hier.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Buchbinderbesitzer
Friedrich Lang für dem städtischen Archiv zuge-
wendete ältere Druckfächer.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat
April d. Js. der höchste Krankenstand (am 1. u. 2.)
273 Personen, der niedrigste (am 13.) 245, der Zu-
gang 282, der Abgang 302, der Stand am 30.:
253 Personen.

Zum Vollzug kommen 8 amtliche Schätzungen
von Grundstücken, 225 Ausgabe- und 13 Einnahme-
bekreturen.

49 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamt-
versicherungssumme von 630 747 M. werden nicht
beanstandet.

In allernächster Zeit

muß wegen Umzug der **Ausverkauf** beendet werden.

Im **Ausverkauf** befinden sich große Posten **Wäscheanzüge** für Herren und Knaben, **Lodenjoppen, Lodenpelerinen, Fantasiwesten, Hüsterjoppen, Bureaujoppen, Touristenanzüge, Hosen, Gehrockanzüge, elegante Anzüge** für Herren und Knaben, welche zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

abgegeben werden.

Verkauf nur gegen bar.

N. Breitbarth,

Karlsruhe,

Kaiser- und Dammstraßen-Ecke. Telephon 1512.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 19. Mai.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag gegen 10 Uhr den Oberhofmarschall Grafen von Andlaw zum Vortrag und arbeitete sodann bis 11 Uhr mit dem Präsidenten Dr. Nicolai. Danach folgten die Vorträge des Präsidenten D. Helbing und des Ministerialdirektors Geheimrats Freiherrn von Marschall. An der Frühstückstafel der höchsten Herrschaften nahm Ihre kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelmine teil und verblieb noch längere Zeit bei Ihren königlichen Hoheiten.

Abends hörte Seine königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 10. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Revision der Steuerdirektion, Oberrechnungsrat Franz Burger, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchstes Ordens vom Röhrling Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. Mai d. J. gnädigst geruht, den Ministerialrat Reinhard Schellenberg infolge seiner Ernennung zum Kollegialmitglied des Finanzministeriums von dem Nebenamt als Mitglied der Berufungskommission für die Neueinschätzung der Grundstücke und Gebäude zu entheben,

das bisherige stellvertretende Mitglied Finanzrat Dr. Friedrich Gutmann bei der Steuerdirektion zum Mitglied und

den Finanzrat Julius Stuber bei der Steuerdirektion zum stellvertretenden Mitglied der Berufungskommission für die Neueinschätzung der Grundstücke und Gebäude zu ernennen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. Mai d. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Revision der Steuerdirektion, Oberrechnungsrat Franz Burger, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. Mai d. J. gnädigst geruht, den Rechnungsrat Ignaz Scharer bei der Steuerdirektion zum Vorstand der Rechnungsrevision bei dieser Behörde zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 10. Mai d. J. wurde dem Revidenten Hermann Höllischer bei der Großh. Oberschulrat die etatmäßige Amtsstelle eines Revisors bei dieser Behörde übertragen.

(Karlsru. Stg.)

[7] III.

Färberei Brink.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. — Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 20. Mai 1904.

58. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten.)

Die Entführung aus dem Serail.

Komische Oper in 3 Akten von W. A. Mozart.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Selim, Bassa Hugo Höder.
Constante Luise Angerer.
Belmonte Max Pauli.
Pedrillo, dessen Diener und Aufseher über die Gärten des Bassa Hans Buffard.
Osmin, Aufseher über des Bassa Landhaus Hans Keller.
Blondchen, Mädchen der Constante K. Warmersperger.
Anführer der Leibwache des Bassa August Haag.
Nicolo, ein Schiffer Heinrich Blank.
Ein Stummer Ernst Golbe.
Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.

Die Handlung geht auf einem Landsitz des Bassa vor.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Mittel-Preise.

Erweiterung des Sprechbereichs.

Vom 20. Mai ab ist das hiesige Orts-Fernsprechnetz zugelassen zum Sprechverkehr mit: **Herborn** (Bezirk Wiesbaden), Gesprächsgebühr 1 M. In den Ortsbereich von Herborn sind einbezogen: **Ballersbach, Herbornseelbach, Sinn und Burg** (Bezirk Wiesbaden).

Gold, Silber und Banknoten vom 18. Mai 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns " "	20.40	20.35
20 Francs-Stücke " "	16.30	16.25
20 do. halbe " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. " "	—	—
do. Kr. 20 St. " "	—	17.—
Gold-Dollars per Doll.	4.10	4.18
Neue Russ. Imper. per St.	—	—
Gold al marco per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	77.60	75.60
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten per Frs. 100	—	81.15
Engl. Noten per Lstr. 1	—	20.40
Franz. Noten per Frs. 100	81.35	81.35
Holländ. Noten per fl. 100	—	169.10
Italien. Noten per Lire 100	—	81.10
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.15
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.4
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten per Frs. 100	—	81.10

Stauesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 19. Mai. Franz Amend von Reicholzheim, Bahnarbeiter hier, mit Maria Zimmer von Malsch.
- 19. " Antonius Anselm v. Gaggenau, Mechaniker hier, mit Wilhelmine Bauer von Gaggenau.
- 19. " Christian Seiler von Langenbeutlingen, Birt hier, mit Katharina Frey von Seppenhofen.
- 19. " Ernst Finkenzeller von hier, Kaufmann hier, mit Emma Schulz von hier.
- 19. " Dr. Peter Pfeffer v. Mannheim, Professor hier, mit Adelina Lang von Lörrach.
- 19. " Erwin Staub von Feuerthalen, Kaufmann in Forzheim, mit Eda Schmidt-Staub von hier.
- 19. " Oskar Dollmer von Oberachern, Gewerbelehrer hier, mit Franziska Raeflein von hier.

Geburten:

- 11. Mai. Elsa Wilhelmine, Vater Franz Haaf, Betriebs-Sekretär.
- 13. " Lilly Marie Friederike Hedwig, Vater Robert Haaf, Buchhalter.
- 14. " Gertrud Mathilde, Vater Friedrich Beck, Tagelöhner.
- 14. " Hermann, Vater Heinrich Wabel, Tapezier.
- 14. " Engelene, Vater Jos. Bäuerle, Schreiner.
- 15. " Elisabeth Sybilla Rosa, Vater Heinrich Falke, Kaufmann.
- 15. " Friedrich Karl, Vater Adam Andres, Schuhmann.
- 16. " Luise, Vater Karl Schreiber, Metzger.
- 16. " Otto, Vater Jakob Kornmüller, Bahnarbeiter.

Todesfälle:

- 17. Mai. Adolf Belschner, Schuhhändler, ein Ehemann, alt 31 Jahre.
- 17. " Heinrich Berner, Schriftsetzer, ein Ehemann, alt 44 Jahre.
- 17. " Josefa Hofmann, alt 76 Jahre, Witwe des Generalleutnants z. D. Erzellenz August Hofmann.
- 18. " Karoline Kautt, alt 75 Jahre, Ehefrau des Privatiers Ludwig Kautt.
- 18. " Frieda Bierordt, alt 74 Jahre, Witwe des Rentners Gustav Bierordt.
- 18. " Ludwig Huber, Steinhauer, ein Ehemann, alt 43 Jahre.
- 18. " Alfred, alt 3 Jahre, Vater Karl Kaufmann, Metzger.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.

Freitag, den 20. Mai 1904:

- 12 Uhr, Heinrich Berner, Schriftsetzer (Nellenstraße 9 L).
- 1/4 12 Uhr, Frieda Bierordt, Privatiers (Karl-Friedrichstraße 21).
- 1/2 12 Uhr, Ludwig Huber, Steinhauer (Gewiastraße 16).
- 5 Uhr, Josefa Hofmann, Witwe des Generalleutnants z. D. (Amalienstraße 83).
- 1/2 6 Uhr, Karoline Kautt, Ehefrau des Privatiers (Waldbornstraße 12).

Karlsruhe, 18. Mai.
Nachdem wir bereits am 27. April d. J. gegenüber anderweitigen beunruhigenden Meldungen festgestellt konnten, daß das Auftreten des Typhus im Landesgefängnis Freiburg sich auf einige wenige Fälle beschränkte, und daß angenommen werden dürfe, es werde durch die von der Verwaltung alsbald getroffenen Maßnahmen das Auftreten einer eigentlichen Typhusepidemie verhütet werden, erhalten wir nunmehr die Mitteilung, daß die Krankheit jetzt als gänzlich erloschen betrachtet werden kann. Bei den als verdächtig beobachteten Gefangenen ist eine Erkrankung nicht vorgekommen und der im klinischen Hospital verpflegte Gefangene konnte dieser Tage als geheilt in die Strafanstalt zurückgeliefert werden. Es wird deshalb auch wieder die normale Belegung des Landesgefängnisses Freiburg angeordnet werden.
(Karlsru. Btg.)

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 20. Mai.

- 9 u. 2 Uhr: S. H i s c h m a n n, Auktionator, Schuhwaren-Versteigerung im Auktionslokal Bahringersstraße 29.
- 2 Uhr: Städt. Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung, Pfänder-Versteigerung im Versteigerungslokal im Rathaus.
- 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.
- 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher, Zwangsversteigerung im Pfandlokal Waldhornstraße 19.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 20. Mai:

- Circus-Variétés „Maus“**, Gerwigstraße — Seubertstraße. 2 Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.
- Großh. Hoftheater**. Die Entführung aus dem Serail. Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Mittel-Preise.
- Jungliberaler Verein Karlsruhe**. Monatsversammlung im Saal III der Brauerei Schrenpp, abends 1/2 9 Uhr.
- Stadtgarten**. Militär-Konzert der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20, nachmittags 4 Uhr.
- Verein zur Belohnung treuer Dienstboten**. Festsaft, anlässlich der Verleihung von Belohnungsfarben und Preise an die zur Prämierung angemeldeten Dienstboten im großen Rathaus-Saal, nachmittags 3 Uhr.
- Versammlung und Besprechung** der bevorstehenden Steuerreform im Saal III der Brauerei Schrenpp, abends 1/2 9 Uhr.

Militärschwimmschule.

Wasserwärme 17 Grad.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Mai, 7 Uhr früh.

Lugano wolkenlos 17°, Triest wolfig 23°, Nizza heiter 16°, Florenz wolkenlos 16°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari wolkenlos 11°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 19. Mai 1904.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum aus, das den atlantischen Ozean westlich vom Kanal bedeckt, bis zu einer Depression ab, welche über Nordskandinavien liegt; Teilminima sind über den Westalpen und über Polen zu erkennen. Das Wetter ist in Mitteleuropa unbeständig, vielfach regnerisch und im allgemeinen etwas kühler als bisher. In den deutschen Küstengebietern lagen die Morgen-temperaturen unter 10°. Veränderliches und etwas kühleres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Mat.	Baro- meter mm	Therm. in C.	Abf. d. Feucht.	Feucht. in Proz.	Wind	Witterung
18. Abd. 9 u.	750,8	17,4	12,1	82	W.	bedeckt
19. Mor. 7 u.	752,3	14,6	9,1	74	"	"
19. Mitt. 2 u.	752,5	18,6	6,2	39	WSW.	heiter

Höchste Temperatur am 18.: 22,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,3. Niederschlagsmenge des 18.: 1,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 19. Mai, früh:

Schnurstein 253, gef. 1, Kehl 285, gef. 1, Maxau 438 cm, Stillst.

Bei Bleichsucht, Blutarmut und Appetitlosigkeit

wende man sich an das

chem. Laboratorium Karlsruhe,

Seminarstrasse 5.

Telegraphische Kursberichte. 19. Mai 1904.

New-York.

Atchis.-Topeka	68 1/4
Canada Pacific	116 1/2
Chicago Milw.	138 7/8
Denver	66.—
Louisv. Nashv.	106 3/4
New-York Erie	22 1/2
Central	114.—
North. Pacific	72 3/8
Southern Pacific	45 3/8
Silber	55 3/4

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	640,25
Staatsbahn	638,50
Lombarden	78,50
Marknoten	117,37
Ungar. Goldrente	117,20
" Kronenrente	97,10
Oesterr. Papierrente	99,35
" Silberrente	99,30
Länderbank	425.—
Goldagio	127,27

Tendenz: fest.

London (Anfang).

Debeers	19 1/2
Chartered	2 1/8
Goldfield	6 7/8
Randmines	10 3/8
Eastrand	7 7/8
Chicago Milw.	143.—
Denver Prefer.	68 1/2
Atchis. Prefer.	94 1/2
Louisv. Nashv.	111.—
Union Pacific	84 7/8
Atchis. Com.	70 1/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2 % Baden 1901	104.—
3 1/2 % " 1902	—
3 1/2 % " abgest.	99,50
3 1/2 % " i. Mark	99,90
3 1/2 % " 1892/94	99,90
3 1/2 % " 1900	99,80
3 1/2 % " 1896	—
3 1/2 % " 1904	99,80
4 % Griechen	46,40
5 % Argentinier abg.	95,30
5 % Chinesen 1896	96,80
5 % Mexicaner	—
5 % " I.—III.	42,90
3 % " "	26,55
4 % Russen v. 1902	89.—
Türkenlose	127,60
Türken-1903	81.—
Pf. Hyp.-Bank	192.—
Oberrhein. Bank	92,60
Berliner Bank	91,50
Bad. Zuckerfabrik	88,50
Gritzner	296,50
Karlsru. Maschinenfabr.	228.—
Edison	212.—
Schuckert	106.—
Nordd. Lloyd	103,10

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	200,70
Disconto-Commandit	185,70
Deutsche Bank	218.—
Dortmunder C	85,50
Laurahütte	241,50
Gelsenkirchener	214,90
Harpener	197,60
Hibernia	195,60
Bochumer	191,20

Tendenz: fest.

Paris. (Schluss.)

3 % Rente	96,72
4 % Italiener	102,90

Berlin (Anfang).

Kreditactien	200,80
Disconto-Commandit	185,60
Deutsche Bank	218,70
Berliner Handelsges.	152,60
Bochumer	191,40
Laurahütte	241,25
Harpener	196.—
Dortmunder D	85,60

Tendenz: fest.

Paris (Anfang).

3 % Rente	96,75
4 % Italiener	102,75
4 % Spanier	82,70
Türken (unifiz.)	82,67
Türkenlose	121,20
Ottoman	577.—
Rio Tinto	1274.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	201.—
Staatsbahn	187,20
Lombarden	13,50
Disconto-Commandit	185,50
Dresdener Bank	151,80
Gotthardbahn	191.—

Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

4 1/2 % v. 1900 unk. bis 1905	102 B. 101,90 G
3 1/2 % v. 1902 unk. bis 1907	98,90 G.
3 1/2 % v. 1903 unk. bis 1908	98,90
3 % von 1886	92,80 B.
3 % von 1889	91,50 G.
3 % von 1896	—
3 % von 1897	90,50 Bz.

Packetfahrt	107,30
4 1/2 % Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1902	100,50
4 % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1907	102.—
3 1/2 % Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882	96,70
3 1/2 % Rh. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1904	96,80
3 1/2 % Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98,75

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	200,90
Disconto-Commandit	185,60
Staatsbahn	137,20
Lombarden	13,45

Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

3 1/2 % bad. Anleihe 1904	99,80
4 % Baden	104,10
3 1/2 % Reichs-Anleihe	101,80 G
3 % " "	89,50 B
3 1/2 % Preuss. Consols	101,70 B
3 % " "	89,70
Kreditactien	200,70
Disconto-Commandit	185,50
Dresdener Bank	151,40
Nationalbank	121,50
Berliner Bank	91,50
Staatsbahn	136,80

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.—
" London	203,92
" Paris	81,25
" Wien	85,175
" Italien	81,05
Privatdiscont	3 1/8
Napoleons	16,28
3 % Reichs-Anleihe	89,50
3 1/2 % " "	101,85
3 1/2 % Preussen	101,70
5 % Italiener	102,60
4 1/2 % Portugiesen	58,25
4 % innere Russen	89.—
4 % Serben	72,30
4 % Spanier	82,80
Oesterr. Goldrente	100,80
" Silberrente	99,90
Ungar. Goldrente	99,10
" Kronenrente	97,80
Argentinier	—
5 % Southern	—
5 % Bulgaren	89.—
Disconto-Commandit	185,50
Darmstädter Bank	186,50
Schaaff. Bank	147,50
Deutsche	218,80
Dresdener	151,80
Badische	124,90
Rhein. Kreditbank	138,20
" Hypoth.-Bank	191,80
Länderbank	—
Wiener Bank	130,10
Bank Ottoman	113,40
Harpener	196,75
Gelsenkirchener	215,70
Laurahütte	242.—
Bochumer	191.—
Hibernia	195,25

Bochumer	191,40
Gelsenkirchener	215,10
Laurahütte	241,50
Harpener	197,50
Hibernia	195,50
Dortmunder O.	85,60
Allg. Elektr.-Gesellsch.	212.—
Schuckert	105,20
Dynamit	—
Köln-Rottweil	221,75
Deutsche Waffen- u. Munitions-Fabr.	255,80
Canada	115,50
Gritzner	206,75
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	99.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	99,50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97,75
Privatdiscont	3 1/8

Anfangs zieml. fest aber still. Heimische Fonds stetig, fremde umsatzlos. Russen behauptet. Später im allgemeinen unverändert.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	201.—
Disconto-Commandit	186,25
Dresdener Bank	151,50
Deutsche Bank	218,50
Staatsbahn	137.—
Lombarden	13,40
Bochumer	191,20
Gelsenkirchener	215,25
Harpener	198.—
Laurahütte	241,50
Hibernia	196.—
Italiener	102,60
Portugiesen	58,50
Mexicaner	26,50

Tendenz: fest.